



Antrag

Vorlage: AT/0045/2020		Datum: 05.03.2020	
Verfasser:	04-Ratsfraktion AfD	Az.:	
Betreff:			
Antrag der AfD-Stadtratsfraktion: Optimierung des Katastrophenschutzkonzepts der Stadt Koblenz hinsichtlich eines zu erwartenden länger anhaltenden Blackouts			
Gremienweg:			
19.03.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt,

- 1) Alsbaldig Übungspläne zu erstellen und zeitnah konkrete Übungen für den Fall eines länger anhaltenden Blackouts durchzuführen. In die Übungen sind nach Fertigstellung die Katastrophenschutz-Leuchttürme und das Sirennetz einzubeziehen.
- 2) Die Überarbeitung des „Alarm- und Einsatzplans Strom“ in Bezug auf einen großflächigen, mehrtägigen Blackout zeitnah zu finalisieren und den Stadtrat über die Ergebnisse zu informieren.
- 3) Eine sachkundige Prüfung und Überarbeitung der Ausführungen der Stadt zu den Notstromaggregaten (vgl. Antwort AW/0005/2020, S. 5, Punkt 4.12) vorzunehmen, insbesondere im Hinblick auf die korrekten Leistungsangaben (Watt).
- 4) Eine Arbeitsgruppe (AG) einzurichten, die sich schwerpunktmäßig mit Bevölkerungs- und Katastrophenschutz und im Speziellen mit dem Risiko eines länger anhaltenden Blackouts beschäftigt.
- 5) Ein Social Media-Konzept zu erarbeiten, sodass die Koblenzer Bürger im Katastrophenfall auch über die Facebook- und Twitter-Kanäle der Stadt zielführend informiert werden können.

Begründung:

Es wird auf die detaillierte Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion „Blackout-Gefahr – Wie gut ist die Verwaltung vorbereitet?“ (AF/0008/2020) sowie die ausführliche Antwort der Stadt (s.o.) verwiesen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: -